

Senioren-Töffgruppe Würenlingen: 2-Tages-Tour nach Celerina

WÜRENLINGEN – Am Montag starteten 24 Teilnehmerinnen und Teilnehmer zur diesjährigen Pässetour. Vieles war aussergewöhnlich. Bei trockenem Wetter durchs Freiamt bis Brunnen, wo die Regenkleider montiert wurden. Beim Morgenkafihalt in Attinghausen zeigten die Bilder der Webcam vom Oberalppass eine verschneite Strasse. Ion Andermatt entschied die Gruppe auf Grund der aktuellsten Webcam-Bilder den Aufstieg zum Oberalppass zu wagen. Das Streufahrzeug hatte ganze Arbeit geleistet, so dass der Pass bei 1 Grad plus gut befahrbar war. Weiter ging die Fahrt über den Lukmanierpass bei aufkommendem Sonnenschein durchs liebeliche Blenniotal nach Biasca, wo die Gruppe bei 24 Grad plus einen Imbiss aus dem Rucksack einnahm. Die alte Passstrasse über den San Bernardinopass bis Splügen und weiter über den mit vielen Spitzkehren anspruchsvollen Splügenpass nach Ciavenna liess die Herzen der Biker höher schlagen. Nach der Bewältigung des nicht minderkurvenreichen Maloijapasses konnten die Teilnehmer ihr Nachlager in Celerina beziehen und den Abend bei einem feinen Nachtessen ausklingen lassen. Am Dienstagmorgen führte die Route über den Albulapass und weiter bis Tamins. Nach dem Bezahlen der Durchfahrtsgebühr erklimmen die Teilnehmer den Kunkelsspass. Eine private Alpstrasse mit sehr engen, teilweise ungeteerten Abschnitten und Steilkurven führt über diesen Pass nach Vättis. Die Fahrbahn ist in den Fels gehauen und führt durch zwei enge Tunnels. Der Morgenkafi mit einem feinen Brötli war der Lohn. Weiter ging's dem Mapraggstausee entlang nach Vättis und hinunter durchs Taminatal nach Bad Ragaz. Über die Lutziensteig und das Obertoggenburg erreichten die Fahrer den Hemberg, wo ein feines Mittagessen auf alle wartete. Die Nachmittagsroute führte über die Hulftegg und durchs Zürioberland, Geerlisberg, zurück nach Würenlingen. Die Eindrücke der beiden Tage werden allen Beteiligten noch lange in Erinnerung bleiben.